

hinder mir lassen müsse, Zugeschweigen des schweren Hauß Creuzes, so mir Gott wegen meines Weibes, so ganz kindisch worden vnd des einen gebrechlichen Sohns wegen, auferleget, welches mich auch nicht wenig frencket vnd abmattet, Euer Ch. D. hingegen diesen hohen beständigen Ruhm führen, daß sie sich treuer Prediger vnd Diener Gottes aus Chf. angeborner Mildigkeit wirklich anzunehmen, vnd es dahin zu mitteln pflegen, daß ihnen aus ihrer noth möchte geholfen werden. Als komme ich armer Diener Gottes, vnd falle nochmals mit dieser meiner vnterthänigsten Supplication für Euer Churf. Durchl. hobes Churf. Angesicht nider, höchstflehendlich vnd vmb Gottes willen bittend, Sie wollten vmb angezogener motiven willen, vnd weile gleich wol, meines wissens kein Hoffprediger so lang, als ich unwürdiger, an dem Churf. Hoff getauert, auch durch Gottes Gnad vielleicht ferner nach seinem väterlichen willen noch mein Ampt eine Zeit lang verrichten werde, Sich endlich meiner vnd der Meinigen gnedigst erbarmen, vnd gebetener maßen, auch zuförderst wegen der kräftigen ergangenen Intercessionen Dero herzgeliebtester Gemahlin vnd hochgeehrtesten Eltern Herrn Sohns, wie auch hiebevör albereit mündlicher gescheneher gn. Bertröstung nach, mich in meinem 67 jährigen Alter, vnd in dem 45 Jahr meines, Gottlob, geführten Ministerij mit einem Gnedigsten Fiat erfreuen, vnd also von dieser glücklich gehaltenen ersten wilden Schweinbay Reiß mit grossem Frolocken wider nach Hauß ziehen lassen wolten. Wie nun Euer Churf. D. in Gott wolgefelliges werck der Barmherzigkeit hiervon erweisen werden, Also wird der Allerhöchste Deroselben es hunderttausend fach vberflüssig vnd mit reichen Propheten Lohn ersehen, vnd wegen dieses Heußleins, womit Euer Churf. D. mich armen Diener Gottes gnedigst bedencken, nicht allein dero ganzes Hochlöblichste Churhauß segnen, stercken, ausbreiten vnd erhalten, Sondern auch dort an jenem Grosen Tag aufnehmen in das Hauß des himmlischen Vaters, darinnen viel wohnungen sind, vnd die vns Christus durch sein Blut und Tod gar theuer verordnet und erworben hat, So dann ich vnd all die meinen für der Allerheiligsten Dreifaltigkeit allen Engeln vnd Außerwehlten, diese hohe Churfürstliche Gnad vnd wolthat rühmen vnd preisen wolle immer vnd ewiglich.

Geben im Churf. Jagt Lager zur Pichtenborgk den 17. January
Anno 1649.

Ew. Churf. Durchl. vnterthstr. Diener am Wort
vnd treuer Vorbitter bei Gott
Mag. Christophorus Laurentius.

Dem durchleuchtigsten Churfürsten zu Sachsen vnd Burggraffen zu Magdeburgk 2c. ist gebührend vorgetragen was Er. Churf. Durchl. bestalter mitler Hoffprediger, Herr M. Christoph. Laurentius, wegen des Pfarrhauses in der Morizstraßen zu Dresden, darinnen er eine geraume Zeit gewohnet, durch eine über gebene Supplication vom 17. Januarij iüngsthin anderweit beweglich gesucht, vnd seiner gelei-